

Nachricht vom J. 448 hierher ziehen, die derselbe Chronist erhalten hat, auf den die Angaben über Tibatto zurückgehen¹: 'Eudoxius arte medicus, pravi sed exercitati ingenii, in Bacauda id temporis mota delatus ad Chunos confugit'. Bedenkt man, dass der Chronist 435 bei dem Aufstande Tibattos in derselben Weise von der Bacauda geredet hat, so liegt der Gedanke nahe, dass auch die Bewegung von 448 mit einer Erhebung der Aremoricer zusammenhängt; hat der Biograph etwa diese Zeit im Auge, die trefflich zu den Angaben der Vita stimmen würde, und nur den Namen des Tibatto irrthümlich damit verbunden? Wie es sich aber auch mit solchen Vermuthungen verhalten mag, dass der Erzählung auch hier eine Reihe thatsächlicher Vorgänge zu Grunde liegt, scheinen mir die Namen von Gochar und Tibatto und der Bericht über den Einfall der Alanen in das Gebiet der Aremoricer zu verbürgen, mögen sich die Ereignisse in der Erinnerung auch theilweise verschoben haben und eine Erkenntnis des wirklichen Zusammenhanges bei der Dürftigkeit der Quellen im einzelnen ausgeschlossen sein.

Hingewiesen sei noch auf einige Angaben, die das Titel- und Aemterwesen betreffen. Wenn freilich ein 'vir spectabilis Leporius' genannt wird (c. 33), so will die Bezeichnung nicht viel besagen, da derartige Titulaturen noch in der Karolingerzeit fortleben², und auch die Thatsache wiegt nicht schwer, dass Aetius richtig den Titel 'vir magnificus' führt (c. 28), der 'für die höchsten Chargen unter den Illustres' bestimmt war³. Eher kann man auf den Eunuchen Acolius verweisen, den 'praepositus regalis cubiculi', der am Hofe zu Ravenna eine Hauptrolle spielt (c. 39. 44), offenbar der 'praepositus sacri cubiculi' der amtlichen Titulatur⁴. Von dem cancellarius des Patricius Segisvult (c. 38) ist bereits die Rede gewesen. Das erste Wunder, das der Bischof vollbracht haben soll (c. 7), besteht darin, dass er einem gewissen Ianuarius den verlorenen Geldsack wiederverschafft, 'qui, cum princeps praesidialis militaret officii, exactos a provincialibus solidos ad iudicem deferebat'. Die Bezeichnung des Provinzialstatthalters als 'iudex'⁵ und die Erwähnung des 'princeps

1) Chron. Gallica c. 133 (S. 662). 2) Vgl. Krusch, N. A. XXIV, 569 f. 3) O. Hirschfeld, Die Rangtitel der römischen Kaiserzeit (Berliner Sitzungsberichte 1901, S. 602). 4) Ueber seine Rangstellung in dieser Zeit vgl. Mommsen, Hermes XXXVI, 545 f. 5) Vgl. z. B. Cod. Theodos. XV, 1, 2. 3. 5. 7.